IGO – Info Ausgabe 1/2014

Inhaltsverzeichnis 1/2014

Jahresbericht 2013 des Präsidenten
Hans Lieberherr

GV Bericht 2014
Silvio Lusenti

Neumitglieder 2014

Lieber Hans….
Jürg Romann

Seitenblicke, ein Interview mit dem SSO Präsidenten
Jürg Depierraz & Mario Egle

IGO - Mitglieder stellen sich vor
Sandra Dinner und Sascha Müller

Schon gehört .....

Impressum

Herausgeber: IGO Interessengemeinschaft für Oberflächentechnik
Redaktion: Mario Egle
Rahel de Virgala
Ausgabe: Nr. 46

Jahresbericht 2013 des Präsidenten

Geschätzte IGO'ler

Das Kalenderjahr 2013 gehört bereits seit einiger Zeit wieder der Vergangenheit an. Die meisten denke ich, sind nahtlos und ohne grosse Veränderungen ins 2014 gestartet und haben bereits schon wieder über einen Drittel des Jahres ihre Arbeit und ihren Einsatz geleistet.

Mit der heutigen 24. GV sind wir bereits sehr nahe am 25 Jahr Jubiläum. Ob die Jubiläums GV auch im Mai stattfinden kann, wird euch sobald als möglich mitgeteilt.

Tagungsort der heutigen GV und Rahmenprogramm sind von Alex Fosatti organisiert worden. Selbstverständlich wurden Hotel, Essen und Wein gewissenhaft überprüft und für gut befunden. All das könnt ihr dann später begutachten, im Moment sitzen wir, teilweise vielleicht schon mit knurrendem Magen zusammen, handeln die Traktanden ab und sind gespannt auf den gemütlichen Teil. Der Apéro wird von der FOMA Galvanik gesponsert, herzlichen Dank dafür.
Ruhig und ohne besondere Vorkommnisse, ist das IGO Jahr verlaufen, doch mit zwei Anlässen ist doch etwas gelaufen.
Als erster Anlass die GV in Aarau mit 48 gemeldeten Teilnehmern an der Versammlung und 63 Personen zum Nachtessen und anderntags die Besichtigung des Bally Museums. Der neue Mitgliederbestand nach der GV 2013 beträgt 121.

Als zweiter Anlass war die Besichtigung der Huber Suhner AG, in Herisau. Die Firma ist im Bereich Produkte für elektrische und optische Datenverbindungen, Kabel, Glasfasern, Verteilersysteme und die Sparten wie Hochfrequenz, Niederfrequenz, Fiberoptik und Glasfasernetze tätig. Wir hatten die Gelegenheit eine absolut moderne Galvanik, wo vor allem Steckverbindungen vergoldet oder versilbert werden, sowie einen Teil der Stecker Montage zu besichtigen. Eindrücklich war die Logistik in diesem Teil des Betriebs, alles läuft automatisch ab und wenn beim Programmieren keine Fehler eingegeben werden, auch ohne Probleme. Besten Dank unserem Mitglied Hans Eichenberger der uns diesen Anlass ermöglicht hat.

Auf einen Event wurde letztes Jahr verzichtet, dieses Jahr könnt ihr euch bereits den 27. und 28. September vormerken, da wird ein Anlass stattfinden.

Der Kurs Anodisieren und Messtechnik im Herbst wurde in 2 Betrieben durchgeführt. Anodisieren im BWB Werk in Stans, als Referent Andreas Betschart, Messtechnik bei der Firma Fischer in Hünenberg, die Referenten wurden durch die Firmen Fischer und Mahr gestellt. Besten Dank den Firmen und Referenten für ihren Einsatz, ich habe nur gute Rückmeldungen erhalten. Besten Dank auch dem Organisator Christian Zürn, steckt doch eine Menge Arbeit dahinter. Vorstandsmitglieder haben wie schon in den Vorjahren Kursbesuche durchgeführt. Anhand der Erfahrungen sind wir daran, das Kursangebot stets zu verbessern.
Der nächste Kurs im Herbst 2014 wird voraussichtlich für Angelernte in der Galvanik 2 sein.
Zu Sitzungen haben wir uns im vergangenen Jahr seit der GV 5-mal getroffen und im November zum obligaten Vorstandsessen.
Der anhaltende Anstieg unserer Mitgliederzahl ist sehr erfreulich, sind es doch heute, wenn alle Neuen aufgenommen werden, 124 Mitglieder.

Die Orientierung unserer Mitglieder über die Homepage hat sich sehr gut bewährt und wird immer aktuell gehalten. Auch das IGO Info wird auf diese Weise sehr gut an den Mann / an die Frau gebracht. Wer eine gedruckte Version erhalten will kann sich an Rahel wenden, sie erledigt das und stellt diese einigen so zu.

Heute wird über einen wichtigen Schritt der IGO in die Zukunft abgestimmt, nämlich über den Beitritt zur SSO. Damit hat die IGO auch Anrecht auf 2 Stiftungsräte. Da gewünscht wird, dass einer von ihnen der Präsident sein soll, ziehe ich meinen Rücktritt als Vorstandsmitglied und Präsident um eine Amtsdauer vor, 2016 hätte ich sowieso aufgehört. Ungern würde ich etwas anfangen und dann nach 2 Jahren wieder aufhören. Meine Nachfolge ist um einiges jünger und kann dieses Amt noch einige Jahre ausüben.
Somit bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit über das ganze Jahr, bei euch Mitgliedern für die Unterstützung in verschiedener Weise, sei es durch den Jahresbeitrag, oder die

Unterstützung unserer Kurse durch Teilnehmer, oder ganz wichtig einfach die Teilnahme an Anlässen und somit geselligem Beisammensein.
Nun wünsche ich euch, nachdem der Rest der GV hoffentlich noch zügig beendet werden kann, einen angenehmen und geselligen Abend, einen interessanten morgigen Tag und alles Gute bis zum nächsten Anlass oder zur nächsten GV.

Im April 2014 der Präsident

Generalversammlung 2014

Bericht zur 24. GV im Hotel Drei Könige in Einsiedeln, vom Freitag 09.05.2014

Die Anreise war nass und nicht weiter erwähnenswert.

Noch nicht richtig angekommen, wurde ich von zwei Mitgliedern unseres hohen Vorstandes zum Schreiben des GV Berichtes verdonnert. Widerstand war zwecklos, Ausflüchte wurden nicht zur Kenntnis genommen.

Zimmerbezug und dann hinunter in das Restaurant für ein zwei Bier und zum jährlichen Händeschütteln und Namenerraten.

Das schönste an der IGO GV sind all die alten Kollegen, die man sonst das ganze Jahr nicht sieht und mit denen so schön zu klönen ist.

Bald geht's in den Versammlungsraum und die GV beginnt pünktlich.
Sie wird wie gewohnt zügig durchgezogen. Einzig der Beitritt zur SSO gibt zu reden, die Abstimmung ist dann aber eindeutig.

Hans, unser Präsi, tritt zurück, er will die neue, veränderte Situation mit dem SSO Beitritt und den sich daraus ergebenden grösseren Belastung jüngeren überlassen. Und wohl auch um sich mehr um seine SAC Hütte zu kümmern. (Der Schnaps dort soll sehr gut sein.)

Der neue Präsident Jürg Romann und die neue Beisitzerin Nora Erlacher wurden per Akklamation gewählt.

Der Wein zum Apéro war erstklassig. Das anschliessende Essen wohl auch, obwohl ich mich mehr so genau daran erinnere. Der dazu gereichte Rotwein war auch gut, vielleicht ein bisschen zu gut.

Ethanol vernebelt nicht nur das Gehirn, sondern manchmal auch die, in diesem Falle meine, gute Erziehung.

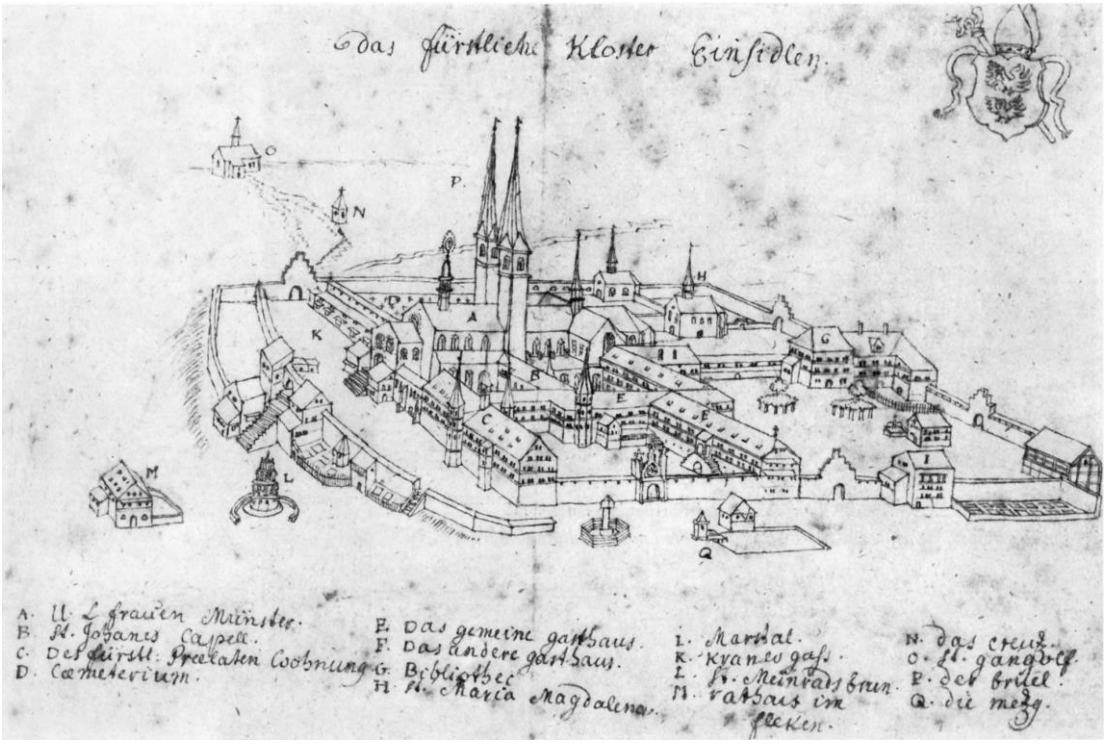
Am nächsten Morgen versammeln sich die kulturhistorisch interessierten Galvaniker / innen für die Besichtigung des Klosters Einsiedeln.
Wir warten vergeblich auf ein Vorstandsmitglied. Dem Vernehmen nach soll er schlechtes Mineralwasser getrunken haben und musste ausschlafen.

Nach einigen Erklärungen unserer Fremdenführerin zum Bau und der Fassade betreten wir die Klosterkirche. Die berühmte schwarze Madonna jedoch, ich habe sie mir gewaltiger vorgestellt, misst nur ca. 70 cm und steht etwas verloren in ihrem Schrein. Mir gefallen Rokokokirchen nicht besonders, sie sind mir zu überladen und zu schwülstig.

Die Bibliothek ist dafür der absolute Hammer. Ein wunderschöner Raum, bis an die Decke angefüllt mit 250‘000, Jahrhunderte alten Büchern. In den Regalen stehen nur Drucke, die Handschriften sind für den Touristen nicht sichtbar. Ein paar davon sind hinter Glas zu bewundern.
Um 11 Uhr stehen wir wieder vor der Kirche.

Das Wetter ist schön und warm, und wir verabschieden uns in guter Stimmung.

Silvio Lusenti



Impressionen der 24. Generalversammlung in Einsiedeln

Neumitglieder

An der GV 2014 wurden folgende
Neumitglieder einstimmig aufgenommen:

Sacha Müller
Richard Schenk
Benjamin Triebe
Cedric Stalder
Christian Rehm
Peter Sutter
Beatrice Roth

Wir heissen euch herzlich willkommen und wünschen
euch viel Freude in unserem Kreis.

Vielen Dank…

Lieber Hans

Vor 8 Jahren wurden wir gemeinsam in den Vorstand gewählt und haben all diese Jahre in einem super Team gearbeitet.

Anfangs waren wir beide Beisitzer, dann wurdest Du Vize-Präsident und hast dich um das Kurswesen gekümmert, ich Kassierer, und 2010 wurdest Du nach dem Rücktritt von Kurt Zellweger zum Präsidenten und ich zu deinem Vize gewählt.

In unserer gemeinsamen Zeit im Vorstand hat sich so einiges verändert.

Der gestaffelte Rücktritt der IGO-Gründergeneration ist wohl die Veränderung die am augenfälligsten ist.

Das Kurswesen wie auch die Firmenbesichtigungen sind sicher die Konstanten die unseren Verein prägen, aber auch die geselligen Veranstaltungen wie die Sommer/Winter-Events und die 2-tägige GV.

Den Vorstand hast Du in Deiner ruhigen und zuverlässigen Art immer sehr angenehm und kollegial geführt, sei es an den Vorstandssitzungen, der GV oder an den Firmen-Besichtigungen. Ich hoffe, dass ich da etwas von Dir gelernt habe und die IGO in diesem Sinne weiterführen werde.

Ich möchte Dir persönlich und auch im Namen des Vorstandes ganz herzlich für Dein Engagement im Vorstand und als Präsidenten danken.

Für Deine Zukunft, die neben Deiner Arbeit nun sehr stark auf das Führen der Hundsteinhütte durch Anita und Dich ausgerichtet ist, wünsche ich dir viel Power, Spass und Erfolg.

Herzliche Grüsse

Jürg

Seitenblicke, ein Interview mit dem SSO Präsidenten Jürg Depierraz

In der Rubrik „Knall hart nachgefragt“, führte mich mein Weg in die Hauptstadt der Schweiz, nach Bern. Im zweiten Interview für das IGO-Info hatte ich das Privileg, den Geschäftsführer der SSO, Herr Jürg Depierraz, zu befragen.
In der letzten GV wurde der Beitritt der IGO zur SSO einstimmig angenommen. Der aktuelle Anlass motivierte mich, dieses Interview zu führen, um den Mitgliedern der IGO die SSO und die Stiftung der Schweizer Galvanobranche etwas näher zu bringen.

Herr Depierraz, erst einmal vielen Dank für die Möglichkeit, ein Gespräch mit Ihnen führen zu dürfen. Wie lange sind Sie schon Geschäftsführer der SSO?
Ich habe das Amt im Herbst 2009 übernommen, blicke also schon bald auf eine fünfjährige Tätigkeit als SSO-Geschäftsführer zurück.

Was war Ihre Motivation, dieses Mandat zu übernehmen?
Als wir die Möglichkeit erhielten, uns für die Geschäftsführung der SSO zu bewerben, war dies Motivation, sich mit Aufgaben und Herausforderungen der Oberflächentechnik-Branche vertieft auseinanderzusetzen: ein breit gefächerter, hoch technisierter Wirtschaftszweig mit Zukunft. Da die Chemie zwischen Stiftungsrat und mir offenbar gestimmt hat und wir die Voraussetzungen erfüllten, fiel die Wahl auf unsere Firma. Die Übernahme des SSO-Mandates bedeutete für uns eine spannende Diversifikation unserer Arbeit.

Was ist für Sie das Spezielle und Herausragende der SSO?
Das Konstrukt der SSO ist vorbildlich: Verschiedene Verbände arbeiten in einer Stiftung institutionalisiert zusammen, um gemeinsame Probleme zu lösen. Dabei behalten die Mitglieder – das sind in der SSO die Verbände und nicht die einzelnen Firmen – ihre volle Unabhängigkeit und Handlungsfreiheit. Es gilt strikt das Subsidiaritätsprinzip: Was der einzelne Verband besser lösen kann und will, wird auf Verbandsstufe geregelt. Nur übergreifende Branchenthemen werden nach oben, in die SSO delegiert. Im Weiteren darf ich

an dieser Stelle erwähnen, dass der Stiftungsrat in ausgesprochen kollegialer und konstruktiver Art und Weise zusammenarbeitet. Wir streben pragmatische und effizient umsetzbare Lösungen an - damit wahren wir auch die notwendige Kostenoptik.

Was sind die Aufgaben und die Leistungen der SSO?
Die SSO kennt im Wesentlichen vier Fachbereiche: die Aus- und Weiterbildung, die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz, die Entsorgungs- und Umweltproblematik sowie neu die Schweizer Chemikaliengesetzgebung und REACh. In diesen vier Fachbereichen bietet die SSO umfangreiche Dienstleistungen für die Mitgliedsfirmen respektive Einzelmitglieder ihrer Trägerverbände an. Zudem möchte ich die Kommunikation – in erster Linie via unsere Website www.sso-fsts.ch – nicht unerwähnt lassen. Auf unserer Homepage sind umfassende Informationen für die Branche, aber auch für Dritte abrufbar.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Zukunft; gibt es spezielle Projekte die Sie anstreben?
Fachlich wird uns REACh in naher Zukunft stark fordern. Im Bereich der Höheren Berufsbildung wird im Moment die Berufsprüfung reformiert. Die rückläufigen Schülerzahlen müssen wir durch verstärkte Rekrutierungsbemühungen kompensieren, damit wir auch morgen und übermorgen über genügend Lernende verfügen. Die SSO hat sich seit jeher als Dienstleistungsunternehmung verstanden. Zeugnis davon ist, dass sie sich nur zu einem kleinen Teil über Mitgliederbeiträge alimentiert – den weitaus grössten Teil der Einnahmen macht der Verkauf von Dienstleistungen aus. Dies spricht sehr für eine moderne Organisationsform. Schwierigkeit wird zunehmend, Personen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu motivieren und zu gewinnen. Auf der anderen Seite wird von der Geschäftsstelle immer raschere Reaktion erwartet – Professionalität wird dabei als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt. Das macht die Verbandsführung zu einer herausfordernden Aufgabe.

Warum ist die IGO interessant für die SSO?
Die SSO will Brancheninteressen bündeln. Die SSO vertritt aufgrund ihrer Konstellation als Stiftung sowohl Firmen wie auch Personen. Dies garantiert einerseits eine vielfältige Vertretung, andererseits eine breite Verankerung. Diese Struktur bietet allen Branchenangehörigen die Möglichkeit, sich zu äussern und auf schlankem Wege Anliegen zu deponieren. Der Stiftungsrat der SSO tagt zweimal im Jahr und setzt die strategischen Leitplanken. Die operative Arbeit wird in den Kommissionen und Arbeitsgruppen und auf der Geschäftsstelle geleistet. Die IGO ist Teil der Oberflächentechnikbranche und somit freue ich mich, dass wir wichtiges Know-how für unsere Arbeit institutionalisiert in die SSO einbinden konnten. Die IGO ihrerseits kann von den Inputs der anderen Trägerverbände profitieren und Wissen, Informationen und persönliche Kontakte nutzbar machen. Insgesamt führt dies zu einer Stärkung der Branche.

Gibt es ein Leben neben der SSO?
In meiner Firma betreuen wir verschiedenste Interessenorganisationen, Verbände und Stiftungen im Mandatsverhältnis. So kommen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch ich selbst mit den verschiedensten Problemstellungen, Leistungsträgern und Branchen in Kontakt. Das macht meine tägliche Arbeit überaus spannend und abwechslungsreich.

Etwas Privates zum Schluss, wenn Sie sich nicht gerade für die SSO aufopfern, was macht Herr Depierraz in seiner Freizeit?
Ich koche – und esse – leidenschaftlich gerne – da ist das Trinken der mir mundenden Weine miteingeschlossen. Mit ausgiebigen Wanderungen und leider nur unregelmässigem Joggen versuche ich, das Ganze körperlich im Gleichgewicht zu halten.

Im Namen der IGO-Gemeinschaft bedanke ich mich recht herzlich für das aufschlussreiche und offene Gespräch.

Bern, 9.7.2014

Mario Egle/Jürg Depierraz

Mitglieder stellen sich vor

Sandra Dinner

Geburtsdatum:	hmmmm die 39 ist gestrichen
Zivilstand:	verheiratet, 2 Kinder 9 und 8 Jahre alt
Wohnort:	Wiezikon bei Sirnach
Ausbildung:	Galvaniseurin, Haushaltmanagerin
Arbeitgeber, Aufgabe:	Meine Wenigkeit ich leite einen kleinen Familienbetrieb
Aufsteller:	Kidis, Personen die meine Kuchen fein finden, gutes Wetter
Ablöscher:	Zicken w/m
Hobbies:	basteln, backen, tanzen, kochen
Lieblingsgericht:	selber gestampften Kartoffelstock Braten mit Rotweinbratensauce, Zucchini, Karotten
Lieblingsgetränk:	Wasser, Bier
Schönste Reise:	Kroatien, Amerika, Kanada
Lektüren:	Krimis, Bastel-Backbücher

Was sagst du dazu?

Wer wird Fussballweltmeister und wie schliesst die Schweizer Nati ab?

Hopp Schweiz

Was hältst du zum Beitritt der IGO in die SSO?

gut

Wie bist du zur IGO gekommen?

Ich hatte die Möglichkeit, kurz nach meiner Lehrzeit, einen Metallfärbekurs zu besuchen.
Später sind René Dinner und ich zusammen beigetreten.

Mitglieder stellen sich vor

Sacha Müller

Geburtsdatum:	18.09.1971
Zivilstand:	Verheiratet, 2 Kinder
Wohnort:	8117 Fällanden
Ausbildung:	Galvaniker mit eidgenössischem Fachausweis
Arbeitgeber, Aufgabe:	Collini Dübendorf, Leiter Logistik, Kundendienst, Lehrlingsverantwortlich
Ehemalige Arbeitgeber:	Lehre bei Dörrer AG, Collini, Arwa, Collini, Walt, Collini
Aufsteller:	Gute Rock Musik
Ablöscher:	Pilze im Essen

Hobbies:	Reisen, Joggen, Handwerken, Filme
Lieblingsgericht:	Lasagne (ohne Pilze)
Lieblingsgetränk:	Heineken
Schönste Reise:	Karibik Kreuzfahrt, Kenia,
Lektüren:	Montage-Anleitungen

Was sagst du dazu?

Wer wird Fussballweltmeister und wie schliesst die Schweizer Nati ab?

WM: Brasilien, Schweiz schafft es bis in das ¼-Finale

Was hältst du zum Beitritt der IGO in die SSO?

Ja, warum nicht?

Wie bist du zur IGO gekommen?

Durch galvanische Freunde

Schon gehört ...

An der diesjährigen GV haben wir unsere Mitgliederzahl auf 124 erhöht.

Die IGO hat einen neuen Präsidenten! Wir wünschen Jürg viele spannende Momente.

Christian Zürn ist unser neuer Vizepräsident und Javier Alonso übernimmt das Amt des Kassiers. Wir wünschen viel Erfolg im neuen Amt! ☺

Nora Erlacher gehört seit 2014 dem IGO Vorstand an. Wir freuen uns sehr!

Reto Zehnder engagiert sich aktiv für den Vorstand! ☺

Die diesjährige GV hat mit 53 Personen an der GV und 76 Personen beim Nachtessen einen neuen Vereinsrekord erzielt!

Roland und Monja Ratschiller sind stolze Eltern geworden. Wir gratulieren ganz herzlich!

Collini in Hohenems hat ein neues Anodisierwerk eröffnet. Das weltweit modernste Werk hat stolze 23 Mio. Euro gekostet!

Das Chromwerk St. Gallen ist an einen Graubündner Investor verkauft worden.

Thomas DeMartin investiert in eine neue vollautomatische Galvano-Anlage.

Nicht verpassen! Unser „Al(p)t“-Präsident, Hans, ist in Zukunft, in seiner Freizeit, nur noch auf der Hundsteinhütte zu finden. Am 27./28. September werden wir ihn deshalb besuchen gehen. Es wird super! Wir freuen uns schon sehr!

Auch diesen Herbst findet wieder einen IGO Kurs statt. Angelernte in der Galvanik II ist dafür geplant. Weitere Infos können über die HP entnommen werden.

Der Apéro der diesjährigen GV wurde von Alex Fosatti gesponsert!
Wir danken dafür ganz herzlich!

Die nächste GV findet am 8./9. Mai 2015 statt.

Bitte reserviert euch diesen Termin. Genaueres könnt ihr auf unserer Website entnehmen ☺

Wir wünschen euch und euren Familien schöne Sommertage

Redaktionsteam IGO-Info
Rahel & Mario